

Mit Gesängen Europa gehuldigt

Herbstkonzert des Männergesangsvereins Ichenheim / Männerchor Hanauerland hatte Gastauftritt

Mit einer musikalischen Reise durch Europa präsentierte sich der Männergesangsverein Harmonie Ichenheim den über 400 Zuhörern am Samstagabend in der Langenrothalle.

VON ALEXANDER BÜHLER

Neuried-Ichenheim. Von der schönen Europa, der Tochter des phönizischen Königs Agenor und der Tochter Telephassa, in die sich einst laut der griechischen Mythologie Zeus verliebt hätte, berichtete Moderatorin Angelika Walter den rund 400 Zuhörern und Besuchern. Bis dahin hatte der Männergesangsverein Harmonie Ichenheim unter der musikalischen Leitung von Thomas Lusch (51) bereits den heimischen Rhein und den Abendwind Russlands besungen. Dabei war es bei weitem nicht geblieben.

Die Harmonie, vor allem auch der Männergastchor Hanauerland, aber auch Antje Tomaschke-Weschle und Klaus Link, die als Solisten und im Duett auftraten, machten es quasi dem griechischen Gott Zeus gleich. Sie huldigten mit ihren Gesängen dem hiesigen Kontinent innerhalb einer musikalischen Reise durch Europa. Dass sich etwa das Publikum in die Chormitglieder wie Zeus in die Sänger verliebt hätte, wäre vielleicht zu gewagt. Doch mit dem immer wiederkehrenden tosenden Applaus, dem Verlangen nach Zugaben, bekundeten die Männergesangsanhänger, dass sie das Dargebotene mit seinem brei-



Ganz im Zeichen Europas stand das Herbstkonzert des Männergesangsvereins Ichenheim.

Foto: Alexander Bühler

ten Spektrum doch sehr mochten, wenn nicht gar genossen.

Über Kroatien (Dalmatinische Barkarole) und Ungarn (Ungarischer Tanz Nr. 6 von Brahms), übergab der gastgebende Chor mit »Im Prater blüh'n wieder die Bäume«, einem Stück aus Österreich, an Antje Tomaschke-Weschle und Klaus Link. Beide sangen Auszüge aus der österreichischen Oper »Der Vogelhändler«. Klar, dass dabei das im Duett gesungene »Schenkt man sich Rosen in Tirol«, womit Beide die Zuhörer zum Träumen brachten, zu hören war. Später gab es dann

noch ein Soloaustritt der stimmlich und auch ansonsten bezaubernden Antje Tomaschke-Weschle, die dann als Zugabe sogar auf schwedisch sang.

Stimmgewaltig

Wie der MGW-Vorsitzende Siegfried Cziollek später berichtete, hätte man den Männerchor Hanauerland bei einem Auftritt in Unzhurst gehört und darauf für das Herbstkonzert engagiert. Stimmgewaltig, präsentierte sich das Ensemble dem begeistertsten Ichenheimer Publikum. Zu dem wusste die Mannschaft um Dirigent Wil-

li Kammerer sich mit witziger Einlage zu präsentieren, als ein Solist sich bei der Zugabe des ersten Teils als singender Eisverkäufer präsentierte.

Nach dem zweiten Auftritt der Harmonie kehrte man gemeinsam mit den Hanauerländern zurück nach Deutschland. Das Madrigal von Hellmuth Löffler und »Das Lied« waren noch zu hören. Im letzten Teil gab es dann noch ein Ständchen für Hermann Bühler. Der ehemalige Sänger, der mittlerweile in Grenzach-Wyhlen lebt, feierte in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag.